

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 77 21 56

Post(scheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Sport-Verbandes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 4

Berlin, April 1966

46. Jahrgang

Der Spruch: Die Welt wird schöner mit jedem Tag,
Man weiß nicht, was noch werden mag,
Das Blühen will nicht enden.
Es blüht das fernste, tiefste Tal:
Nun, armes Herz, vergiß die Qual!
Nun muß sich alles, alles wenden.
Ludwig Uhland

Die Deutsche Turnschule - ein Quell geistiger Erfrischung!

Eigentlich müßte man annehmen, daß diese Überschrift durch den Zusatz — geistiger und „körperlicher“ Erfrischung — ergänzt werden sollte, doch der Muskelkater und das Gefühl, daß jeder einzelne meiner Knochen registriert ist, halten mich davon ab. Teilweise habe ich diese Mißstimmung dem Umstand zu verdanken, daß das Schicksal mich mit drei liebenswerten und prächtigen Turnbrüdern in „einem“ Schlafraum zusammenführte, der nachts von Sägen, Pfeifen, Schnarren und anderen Schnardtönen erfüllt war, an die ich mich in 5 Tagen nicht gewöhnen konnte. Abgesehen von diesen nächtlichen Konzerten war alles andere, was den Lehrgang für Altersturnwarte ausmachte, gediegen, freudvoll und lehrreich. Angefangen von der Eröffnung durch den Direktor der Deutschen Turnschule Adalbert Dickhut, der in seiner Begrüßungsrede die Aufgaben umriß, die wir im DTB zu lösen haben, und uns in seiner liebenswürdigen, dabei packenden Art das Leitmotiv für diesen Lehrgang erläuterte: „Der Mensch steht im Mittelpunkt unserer Bemühungen“. Er machte uns alten Turnern, die wir die Bewegung im Turnsaal und an den Geräten niemals unterbrochen haben, klar, daß wir viel Umsicht und Einfühlung walten lassen müssen, wenn andere „Alte“, die in die Kategorie des „Jedermannsturnens“ fallen, in unsere Obhut gelangen. Diese dürfen wir nicht nach unserem Maßstab und Können herannehmen, da wir sie dadurch nur abschrecken würden. Also wieder: der Mensch im Mittelpunkt! Angepaßte Bewegung in freudvollem Tun, Lachen und Schwitzen — das ist das Rezept für „Jedermann“. Doch auch wir „Turner von Gottes Gnaden“ kamen nicht zu kurz. Hängen und Stützen, Springen und Bodenturnen mußten wir an eigenem Leibe bis zu 6 Stunden täglich spüren, und das tat dem Körper wohl, auch wenn die Glieder schmerzten. Selbst einen Waldlauf von etwa 2 Stunden durften wir mitmachen. Was unsere Beine danach sagten, will ich gar nicht erwähnen. Auch die Gymnastik unter der Leitung von Heidelinde Süßer konnte uns so begeistern, daß wir öfters um Pausen bitten mußten, die uns aber anstandslos gewährt wurden. Auch das Singen am Morgen gehörte zum Programm, und „Heidi“ — wie wir sie unter uns nannten — übermittelte uns in ihrer frischen Art und Herzensfröhllichkeit viele schöne Lieder unseres turnerischen Liedergutes, die uns den Auftakt für die folgende Arbeit gaben. Auch einen Film aus Japan „Nishin Geko“ wurde uns von unserem Lehrgangsleiter Peter Friedel gezeigt, der es

mir klarmachte, daß wir Europäer niemals diese Art der Übungen durchführen können, da wir nicht an die Konzentration gewöhnt sind, die den Japanern von Kindheit auf anezogen wird. Unser Lehrgang schloß mit einem geselligen Abend, den wir zusammen mit den Lehrgangsteilnehmern für Vereinsturnwarte und -wartinnen bis 2 Uhr früh verbrachten.

Ach, war das schön!

Frankfurt/M., den 6. 3. 1966

Gern hätten wir auch einen weiteren Bericht über einen Kursus an der Deutschen Turnschule gebracht, doch ist er uns von den beiden Teilnehmerinnen Christiane Sack und Birgitt Drinkwitz nicht gegeben worden. Schade! (Die Schriftleitung)

Herbert Ulrich

TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

1. 4. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
2. 4. Vorturnerstunde, Halle Tietzenweg 101—113, 15 Uhr
2. 4. Tanzabend Schwimmerjugend, Albert-Schweitzer-Heim, 18 Uhr
- 2./3. 4. Prellball-Gruppenspiele, Sporthalle Schöneberg, 14 Uhr und 9—15 Uhr
15. 4. Sitzung der Abteilungsleitung Sport und Spiel, Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
15. 4. Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe
16. 4. Vorturnerstunde Halle Tietzenweg 101—113, 15 Uhr
17. 4. Osterwanderung, Treffen S-Bahnhof Grunewald, 9.30 Uhr
17. 4. Jugendschwimmfest, Postbad Lehrter Straße, 15 Uhr
- 18./19. 4. Übungszeitenänderung Turnabteilung
20. 4. Versammlung der Leichtathleten, Sängerklausur, 19 Uhr
23. 4. Kegeln der Frauen, Rest. Regener, Bhf. Bot. Garten, 16.30—19.30 Uhr
23. 4. Kegeln der Turnabteilung, Alt-Lichterfelde, 17 Uhr
23. 4. Square-dance-Nachmittag, Halle Ostpreußendamm 63, 17 Uhr
30. 4. Mädchen-Mannschaftskämpfe des BTB, Carl-Diem-Sporthalle
6. 5. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
7. 5. Frühjahrs-Turn- und Sportfest des D, Stadion Lichterfelde, 14 Uhr
21. 5. Kegeln der Turnabteilung, Alt-Lichterfelde, 17 Uhr
4. 6. Tanzabend der Schwimmerjugend, Albert-Schweitzer-Heim

PRESSEWART Hellmuth Wolf, Lichterfelde, Dürerstraße 30, 73 71 30

Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe: 15. April

Mein Aufruf in der März-Ausgabe, die Manuskripte doch pünktlicher zum Einsendeschluß einzureichen und auch von der „Zettelwirtschaft“ abzusehen, hat einen sehr erfreulichen Erfolg gehabt. Fast alle Beiträge für die April-Ausgabe waren am 15. März in meinen Händen und auch die „äußere Aufmachung“: DIN-A 4-Bogen, einseitig beschrieben usw. (siehe März-Ausgabe) wurde wesentlich gehoben. Ich konnte also diesmal viel zügiger an der neuen Ausgabe des „SCHWARZEN D“ arbeiten, wofür ich allen Mitarbeitern herzlichen Dank sage. Ich würde mich freuen, wenn es so bliebe.

HW



IMMER LOHNT DER WEG ZU UNS

Zeyker

am Rathausplatz Steglitz

Telefon 72 19 68 · 72 19 69

VIER JAHRZEHNTE SPORT UND MODE

Trinkt HERVA

Besseres Aussehen

MOLTKESTR. 1
(AM S-BHF. BOTAN. GARTEN)

Lieferant aller Kassen ♦ 76 35 07

verleiht eine
fachgerecht angepasste,
modische Brille von

OPTIKER

JÄGER

Geschäft verlegt nach Enzianstraße 5

OBERTURN- UND SPORTWART Kurt Drathschmidt, Lichterfelde, Dürerstr. 27 72 02 41, App. 897

Einladung zum Frühjahrs-Turn- und Sportfest (Anturnen) am Sonnabend, dem 7. Mai, im Lichterfelder Stadion

Liebe, ganze D-Familie!

Es ist wieder einmal soweit, der Frühling ist da, und da drängt es uns nach den langen Wintermonaten, hinaus ins Freie zu gehen und uns in frischer Luft und — hoffentlich! — Sonne zu bewegen. Die lange Hallenzeit soll vorbei sein, und wir werden uns wieder auf Rasen und Aschenbahn bei Turnen, Sport und Spiel tummeln. Den Auftakt soll unser

Frühjahrs-Turn- und Sportfest am Sonnabend, dem 7. Mai, ab 14 Uhr im Lichterfelder Stadion

sein, bei dem wir alle, ganz gleich welche Art von Leibesübungen wir sonst betreiben, in gar nicht so ernster Weise, sondern fröhlich, ein wenig unsere Kräfte messen wollen. Es sollen lediglich die vielleicht steif gewordenen Glieder in Bewegung kommen. Ich bitte deshalb alle Abteilungs- und Übungsleiter, sich mit ihren sonst in der Halle Betreuten zu verabreden, pünktlich zu Beginn um 14 Uhr im Lichterfelder Stadion zu sein. Ich möchte besonders unsere Spielmannschaften ansprechen, sich aufzuraffen, einmal mitzumachen mit den Leichtathleten und Turnern, die sonst immer vertreten waren. Wir gehören doch alle zusammen! Aber auch Zuschauer sind uns sehr erwünscht, gibt es doch wieder einen Vergleichskampf zu sehen mit einer USA-Schülermannschaft, so daß die Eltern unserer D-Schüler sich das fröhliche Treiben ihrer Kinder einmal ansehen sollten.

Die angesprochenen Kampfrichter, aber auch Helfer aus unseren Reihen, werden pünktlich zur Stelle sein. Den Teilnehmern, besonders den Kindern, wird empfohlen, warme Überkleidung (Trainingsanzug) mitzubringen, falls der Wettergott es nicht so gut mit uns meinen sollte. Selbstverständlich ist ja, daß wir alle in sauberer Sportkleidung mit dem D-Abzeichen auf der Brust erscheinen.

Zu den Wettkämpfen selbst ist zu sagen, daß wieder die üblichen Dreikämpfe für Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer aller Altersstufen ausgetragen werden, daß für den Schülerwettkampf mit den USA-Jungen ein Vierkampf abläuft, und daß die Männer noch Gelegenheit haben, einen Fünfkampf zu bestreiten. Bei allen Kämpfen sind Lauf, Wurf und Sprung dabei, und zwar kann jeder die seinen Fähigkeiten entsprechende Punktzahl erreichen. Beim Fünfkampf der Männer kann das Leistungsabzeichen 1966 erworben werden. Um den Turnern Gelegenheit zu geben, neben den leichtathletischen Übungen auch in einer Turnübung entsprechende Punkte zu holen, sei folgende Bodenübung für männliche und weibliche Jugend genannt: Flugrolle in den Strecksprung, halbe Drehung, Rolle rückwärts in den Stand. (Ganz leicht, nicht wahr?). Staffeln der Schüler und Schülerinnen sowie der Jugend aus den drei Abteilungen Turnen, Sport und Spiel und Schwimmen werden einen munteren Vergleichskampf bringen. Aber, kommt alle und seht selbst oder besser, macht alle mit, dann wird unser erstes Treffen aller D-Mitglieder im Freien zu einem richtigen kleinen Sport- und Turnfest und damit zur allgemeinen Freude werden.

Kurt Drathschmidt

Trinkt HERVA

Wäsche nach Gewicht

Naßwäsche • Trockenwäsche • Mangelwäsche
Schränkfertige Wäsche • Gardinenspannerei
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei EBERLE

Lichterfelde, Lipaer Str. 8 • Tel. 76 09 80

Wenn
dann
von **MALZBIER**
GROTERJAN

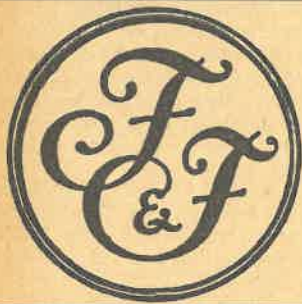


Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

*empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und
feinster Konditorwaren*

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft • Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung • Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

VEREINSKINDERWARTIN

Irmgard Demmig, Lichterfelde,
Müllerstraße 32 / 7 73 50 78

Wir sind alle dabei!

Die Aufforderung unseres Oberturn- und Sportwarts an anderer Stelle zur Teilnahme am Frühjahrs-Turn- und Sportfest (Anturnen) des ① am 7. Mai im Stadion Lichterfelde, gilt auch für alle Kinderabteilungen. Von den Gruppenleitern und Regenführern (-innen) darf ich erwarten, daß sie ihre Jungen und Mädels so zahlreich wie möglich zu den Wettkämpfen führen, welche dieses Mal neben den leichtathletischen auch turnerische Übungen umfassen. Weiterhin wollen wir den Festnachmittag für die Kinder durch Staffeln und Spiele noch vielseitiger gestalten, um gleichzeitig auch den als Zuschauer eingeladenen Eltern ein buntes Bild vom Treiben ihrer Kinder in unserem Verein bieten zu können. Erscheint bitte pünktlich um 14 Uhr in ordentlicher Turnkleidung mit ①-Abzeichen. Wenn wir uns auch für diese Veranstaltung von Petrus einen schönen Frühlingstag wünschen, ist doch der zusätzliche Trainingsanzug (wenigstens lange Hose) und warme Oberbekleidung (Pulli) zu empfehlen, da die Kinder zu früheren Turnfesten oft nicht warm genug angezogen waren.

Neue Knabengruppe in West

Nach den Osterferien wird unter der Leitung von Turnbruder Horst Sörensen für Jungen im Alter von 6—9 Jahren jeweils am Dienstag von 17—19 Uhr in der Halle Drakestraße-Weddigenweg eine neue Knabengruppe eingerichtet. Hierdurch soll die überfüllte Mädchengruppe freitags bei Tbrd. Knoppe entlastet werden. Alle Knaben, welche bisher hier mitgeturnt haben, erscheinen nun erstmalig am Dienstag, dem 19. April 1966, zur vorgenannten Zeit in der neuen Turngruppe.

Mädchen-Mannschaftskämpfe des BTB

Vom Berliner Turnerbund sind uns die Ausschreibungen für die Mannschaftswettkämpfe der Jahrgänge 1952—1956 am Sonnabend, dem 30. April, in der Carl-Diem-Sporthalle, Steglitz, Lessingstr., zugegangen und den Gruppenleitern zur Kenntnis weitergegeben worden. Mit dieser Veranstaltung ist auch ein Vereins-Kinderturnen für Einzelkämpferinnen verbunden. Näheres hierüber wird durch die Übungsleiter auf den Turnabenden bekanntgegeben.

Erfreulich und dankenswert

Es hat den Anschein, als ob unser Pressewart mit seinen „sorgenvollen Zeilen“ im letzten Dezemberheft des ① und dem Aufruf an die Eltern zur Mithilfe als Übungsleiter oder Betreuer unserer Turnkinder schon einen kleinen Erfolg verbuchen kann. In der Turnabteilung stellten sich jedenfalls aus dem Elternkreise bereits zur Verfügung:

für die Knabengruppe Süd: Turnschwester Gisela Jordan
für die Knabengruppe West: Turnbruder Horst Sörensen
für „Mutter und Kind“: Turnschwester Lilo Patermann

Wir können uns hierüber nur freuen und den Genannten viel Freude und die notwendige Kraft für ihre Tätigkeit zum Wohle unserer Turnkinder wünschen. Es bleibt weiter zu hoffen, daß noch mehr Eltern diesem guten Beispiele folgen werden, um vor allem für die überfüllten Kindergruppen die erforderlichen Betreuungshelfer zu erhalten, damit im Vereinsvorstand über das nun ungern gehörte Wort „Aufnahmesperre“ nicht mehr diskutiert zu werden braucht.

Irmchen Demmig

Weil es den Kleinen so viel Spaß macht - - -

In unzähligen Fällen begann es so: Für die Kleinkinder von 3—6 Jahren, also die vorschulpflichtigen, sollte eine Turnstunde, besser: eine Spiel- und Krabbelstunde, im Verein eingerichtet werden.

Natürlich ging Mutti mit, schon um Klein-Karin und Klein-Uwe beim Aus- und Anziehen zu helfen und damit sich Muttis Liebling nicht auf einmal verlassen vorkam.

Viele Mütter dachten an ihre Turnstunden in der Schule oder auch in der Jugendabteilung des Vereins. Und die Leiterin der Kinderturnstunde sah die vielen jungen Mütter untätig auf der Bank sitzen.

Daraus wurde bald die „Mutter- und Kind-Turnstunde“. Sie ist nicht nur doppelt so schön, weil nun zur Zahl der Kinder auch alle Muttis mitmachen. Sie ist nämlich viel schöner, weil die Mütter und die Kleinen so viel zusätzlichen Spaß am gemeinsamen Tun haben.

Trinkt HERVA

Lederwaren- WOLTER

Koffer - Reiseartikel - Basttaschen - Aktenmappen -
Kollegmappen - Damen- u. Berufstaschen - Taschenschirme
gute Auswahl und Qualität

Lichterfelde, Unter den Eichen 95, Ecke Drakestraße (neben Auto-Eicke)

Da halten die Muttis die Reifen, durch die die Kleinen krabbeln dürfen. Aber die Kleinen dürfen dann auch die Reifen halten, und dann müssen die Muttis darüberspringen. Das ist nämlich das Allerschönste, daß die „kleinen Geister“, die sich nach der ständigen Obhut von Mutti sehnen, in dieser Obhut die Bewegungsaufgaben bekommen, die ihnen für ihr Wachstum so förderlich sind. Und aus manchem scheuen Einzelgänger wird plötzlich ein aufgeschlossener kleiner Junge, der die Mutter bald fragt: „Wann gehen wir wieder turnen?“ Sind die kleinen Mädchen und Jungen so weit, daß sie in die Schule müssen, dann wechseln sie in die Kinderabteilung des Vereins, und Mutti geht künftig zur Hausfrauen-Turnstunde. Frau Schulz von nebenan geht nämlich auch mit dorthin. Der Turnverein ist für alle da und hat für jeden zu jeder Zeit Übungsmöglichkeiten. Bei uns im ① turnen Mutter und Kind jeden Donnerstag von 16.00—17.30 Uhr in der Turnhalle Ostpreußendamm 63.
L. N. (ddt)

Kurz - aber wichtig!

Zu unserer Osterwanderung

treffen sich diesmal alle ①-Wanderfreunde am Sonntag, dem 17. April, um 9.30 Uhr vor dem S-Bahnhof Grunewald. Der Osterhase hat quer durch den Grunewald viele Eier versteckt, die wir suchen wollen. Es wird bestimmt wieder schön.
Werner Wiedicke

Die Frauen kegeln wieder am 23. April

und zwar von 16.30 bis 19.30 Uhr im Restaurant Regener am Bahnhof Botanischer Garten. Um rege Beteiligung bittet
Grethe Braatz

Es interessiert,

daß man nach dem Rücktritt der bisherigen Kinderwartin des BTB wieder auf die in langen Jahren bewährte Anne-Lise Hintze von der TSG Steglitz zurückgegriffen hat, und daß im Kinderturnausschuß des BTB unsere Irmchen Demmig sitzt, die sicherlich keine schlechte Stütze sein dürfte.

daß auch im Vorstand der Sportjugend Steglitz der ① vertreten ist und zwar durch unsere Schwimmfreundin Marianne Schultze als 3. Beisitzerin.

Ein frohes Osterfest

wünscht der Vorstand des ① allen seinen Mitgliedern, Jugendlichen, Kindern und deren Angehörigen.

Nächster Square-dance-Nachmittag am 23. April

Diese beliebt gewordene Pflege des Volks- und Gemeinschaftstanzes im ① unter der Leitung von Irmchen Demmig findet am 23. April, um 17 Uhr, in der Turnhalle Ostpreußendamm 63, ihre Fortsetzung. Rege Beteiligung zu wünschen erübrigt sich, sie ist bereits gesichert!

Bei den diesjährigen Bundesjugendspielen

sind unsere Schüler und Schülerinnen mit guten Leistungen beteiligt gewesen. Leider konnten bisher keine Einzelergebnisse bekannt werden. Wir gratulieren allen Siegern trotzdem herzlich.

Die Fachwartesitzung

am 8. März war mit 12 Fachwarten zwar nicht befriedigend besucht, doch bewies die rege Beteiligung an der Lösung vieler Fragen, daß mit der Zeit das Interesse größer werden wird.

Oberturn- und Sportwart Kurt Drathschmidt ist jedenfalls auf dem besten Wege, sich einen echten Mitarbeiterstab zu schaffen. Allerdings sollten auch von allen Übungsgebieten die Fachwarte dabei sein, damit die verschiedenen Belange in Einklang gebracht werden können.

TURNABTEILUNG

Leitung: Horst Jordan, Lichterfelde, Giesensdorfer Str. 27 c / 77 06 93

Ab 18. April wichtige Übungszeiten-Änderungen!

Um einige Turnabende zu beleben und auch besonders der männlichen Jugend Gelegenheit zu geben, in das Männerturnen hineinzuwachsen, andererseits zeitliche Abstimmung mit den Übungsleitern zu erreichen, wurden folgende Veränderungen im Übungsplan vorgenommen:

Das Männerturnen wird vom Dienstag auf Montag von 20 bis 22 Uhr verlegt und zwar weiter in der Halle Drakestraße/Weddigenweg.

Die weibliche Jugend turnt weiter in der Halle Tietzenweg 101—113, jedoch von 19 bis 21 Uhr.

Die Mädchen ab 12 Jahre turnen nicht mehr in der Goetheschule, sondern nun jeden Montag von 18—20 Uhr in der Halle Tietzenweg 101—113. Die Leitung sowohl der weiblichen Jugend als auch der Mädchen ab 12 Jahre hat Peter Spemann. Vorturner sind Brigitte Neumann und Erika Tischer.

Die männliche Jugend turnt jetzt montags von 19.45—21.30 Uhr in der Halle Drakestraße/Weddigenweg (also nicht mehr Tietzenweg). Die Leitung hat Claus Krakert.

Die Knaben bleiben in der Halle Drakestraße/Weddigenweg, turnen aber montags von 18.00 bis 19.45 Uhr.

Die Knaben von 6—9 Jahren als neue Gruppe turnen unter der Leitung von Manfred Sörensen jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr in der Halle Drakestraße/Weddigenweg.

Das Trampolinturnen wird von Montag auf den Dienstag verlegt und zwar von 19 bis 22 Uhr in der Halle Drakestraße/Weddigenweg. Die Sonnabend-Übungsstunden bleiben wie bisher.

Beim Außerordentlichen Landesturntag des BTB

am 3. März waren Delegierte und Gäste vom ① zahlreich vertreten und konnten einen interessanten Tagungsverlauf erleben. Im Mittelpunkt standen die Vorbereitungen für das Deutsche Turnfest 1968 in Berlin, zu denen auch der Rücktritt des bisherigen Landesvorsitzenden, Kurt Böttcher, gehörte. Er wurde durch die Walter-Kolb-Plakette für seine langjährigen Verdienste um den Berliner Turnerbund ausgezeichnet, die ihm der Pressewart des Deutschen Turnerbundes, Hermann Präder, namens des DTB-Vorstandes überreichte. Zum neuen Landesvorsitzenden wurde der erst 38 Jahre alte Turnbruder Günther Hein (Reinickendorfer Füchse) gewählt, dessen Eröffnungsausführungen erkennen ließen, daß, ohne daß es erst dieser bedurfte, so gut kennt man ihn, der richtige Mann das Steuer des BTB in die Hände genommen hat. Günther Hein ließ jedoch auch keinen Zweifel daran, daß einiges auf uns zukommen wird, was unsere selbstlose Mitarbeit erfordert, und daß es an uns allen liegen wird, den Berliner Turnerbund auf den rechten Weg zu führen und das große Ziel 1968 zum glanzvollen Gelingen zu bringen. Schon jetzt müssen die Vereine in ihren Haushaltsplänen für das Jahr 1967 berücksichtigen, daß eine Erhöhung der an den BTB abzuführenden Beiträge erfolgen wird, was der Turntag schon sehr eifrig in positivem Sinne diskutierte. Mögen sich auch alle Verantwortlichen des ① vom Vorsitzenden bis zum kleinsten Übungsleiter bewußt sein, was die Vergabe des Deutschen Turnfestes für 1968 nach Berlin bedeutet und mögen alle, wenn sie gerufen werden, zu tätiger Mitarbeit bereit sein!
HW

Die Wanderung der Altersturner des BTB

am 6. März hatten auch unsere ①-Wanderer, 10 an der Zahl, zu einer herrlichen Vorfrühlingswanderung durch den Tegeler und Heiligenseer Wald, vorbei an Wasser und Sand,

Beitragsrückstände? - Bei mir nicht!

Trinkt HERVA

verlockt. Unser neuer Abteilungsleiter, Turnbruder Horst Jordan, entpuppte sich als ausgezeichnet, mit der Gegend sehr vertrauter Wanderwart (Werner Wiedicke hat Konkurrenz erhalten!). Schade, daß sich nicht einige mehr eingefunden hatten, sie wären begeistert gewesen! Auch beim allgemeinen Treffen in „St. Hubertus“ in Heiligensee, wo Altersturnwart Reinhold Hollstein wieder 320 Berliner Altersturner vereinen konnte (selbst der 86jährige Hellmuth Frömming und der 89jährige Richard Boock waren dabei!), herrschte viel Frohsinn und Gemeinsamkeit. Die Berliner Altersturner sind wirklich eine große Familie.

Es regt sich in der Turnabteilung

Bei der vom Abteilungsleiter Horst Jordan am 24. Februar einberufenen Fachwartesitzung der Abteilung gab es recht ersprießliche Aussprachen und Beschlüsse. Besonders die an anderer Stelle näher erläuterten Veränderungen im Übungsbetrieb bei der Jugend dürften sich vorteilhaft auswirken.

Am 23. April und 21. Mai Kegeln der Turnabteilung

Schon heute rufe ich alle Kegelfreunde der Abteilung zu unseren nächsten Kegelabenden auf. Sowohl am 23. April als auch am 21. Mai kegeln wir in bekannter Gemütlichkeit von 17 bis 20 Uhr, jetzt aber in der Gaststätte „Alt-Lichterfelde“, Hindenburgdamm Ecke Manteuffelstraße, die eine moderne, vollautomatische Kegelbahn hat. Ich hoffe, daß ihr meinem ersten Aufruf als Kegelwart recht zahlreiche Folge leisten werdet.

Alfred Wolf

Vorturnerstunden gehen weiter

Da ich hoffe, daß die Teilnehmer an den Vorturnerstunden damit einverstanden sind, öfter als einmal im Monat zusammenzukommen, habe ich monatlich zwei Sonnabende (den 1. und 3. im Monat) von 15 bis 17 Uhr vorgesehen und dafür die Turnhalle Tietzenweg 101/113 belegt. Falls aber der Zuspruch an diesen Tagen abnehmen sollte, werde ich im nächsten Herbst wieder auf eine Stunde im Monat übergehen. Das hängt nur von euch ab, liebe Vorturneranhänger! Im April turnen wir also am 2. und 16. 4.

Herbert Ulrich

GYMNASTIK Leitung: Irmgard Wolf, Lichterfelde, Margaretenstr. 13 / 76 55 43

Ob's gelingt?

Aus der März-Ausgabe unseres „SCHWARZEN ①“ habt ihr gesehen, daß ich nicht nur das Amt der Turnwartin der Frauen-Turngruppe West weiter bekleide, sondern noch die Leitung der Gymnastik-Gruppe übernommen habe.

Viele von euch wissen, daß ich vor vielen Jahren mithalf, diese Gruppe von etwa einem Dutzend für die Gymnastik begeisterter Turnerinnen auf- und in verhältnismäßig kurzer Zeit auf das fünffache auszubauen. Es war eine schwere aber auch schöne Zeit; doch dann mußte ich aus familiären Gründen leider das Amt der Gymnastikwartin abgeben — aber den Täter führt es oft an seinen Tatort zurück. So war es mein Wunsch, als unsere langjährige Leiterin, Elvira Hertogs, der ich an dieser Stelle im Namen aller für alle Mühe und Opfer Dank sagen möchte, in den „Ruhestand“ treten wollte, mich wieder zur Verfügung zu stellen.

Es ist sicher bekannt, daß ich seit etlichen Jahren die Turngruppe West leite. Es war nicht ganz einfach, diese Gruppe, die in erster Linie das Gerätturnen pflegt, zu stärken und zu festigen. Manchmal war ich recht mutlos, aber Beharrlichkeit führt doch zum Ziel: Eine rege und zahlreiche Beteiligung ist jetzt der Erfolg.

Mein Wunsch ist es nun, nicht nur eine an Mitgliedern starke Gymnastik- und Turngruppe zu leiten, sondern eine zuverlässige und gute Gemeinschaft beider Gruppen.

Einige Turnerinnen besuchen schon längere Zeit die Übungsabende der Gymnastik-Gruppe. Sollte es nicht möglich sein, auch Verstärkung im Gerätturnen von den Gymnastikerinnen zu erhalten? — Das Landesturnfest 1965 bewies es und brachte ungeahnte Fähigkeiten ans Tageslicht. — Mein Wunsch und Ziel sind ein enges Zusammenarbeiten beider Gruppen. — Auf ein gutes Gelingen!

Irmchen Wolf

Veränderte Übungszeiten der Gymnastik-Gruppe:

1. Gruppe 19.00—20.20 Uhr (Dienstag)
2. Gruppe 20.25—21.45 Uhr (Dienstag)

Gegründet 1894

ALFRED OSCHÉ

Inhaber Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

Die Turngruppe West

turnt wie bisher von 20.00—22.00 Uhr, jeden 2. Mittwoch im Monat bis 21.30, anschließend gemütliches Beisammensein mit Aussprache.

Alle 14 Tage Trampolinturnen

unter der Leitung von Trampolinwart Alfred Rüdiger.

Ab März amtiert nun endgültig unser neuer Vorturner, Fred Wolf, meine bessere Eehälfte. Ich bitte alle Turnerinnen — Gymnastik- und Turngruppe West — um pünktliches Erscheinen, besonders die älteren Turnerinnen der Mittwoch-Gruppe. Ich beginne pünktlich um 20.00 Uhr mit der Gymnastik.

Irmchen Wolf

PRELLBALL Leitung: Paul Schmidt, Zehlendorf, Neuruppiner Straße 189, 84 75 25

①-Jugend spielte auf der Wassersport-Ausstellung

Nachdem unsere A-Jugend bei den Rundenspielen den guten 3. Platz belegen konnte, blieben als Endspielgegner um die Berliner Jugendmeisterschaft Tempelhof-Mariendorf und TuS Lankwitz übrig. Lankwitz wurde mit 36 : 30 Berliner Jugendmeister und wird Berlin nunmehr am 2. und 3. April bei den Norddeutschen Meisterschaften vertreten.

Unsere Mannschaft hatte eine Einladung zu dem auf der Wassersportausstellung abgehaltenen Jugendturnier erhalten. Nach dem Spiel Tempelhof-Mariendorf gegen Lankwitz, bei dem wir den Lankwitzern mit zwei unserer Spieler aushalfen, und das von Lankwitz/Lichterfelde 33 : 29 gewonnen wurde, spielten wir gegen die TiB und gewannen 48 : 41. Damit standen wir im Endspiel gegen Lankwitz. Leider war einer unserer Spieler beruflich verhindert. Mit Ersatz wurde es trotzdem ein schönes, spannendes Spiel, das Lankwitz 35 : 29 gewann. Es war eine gute Werbung für unser Prellballspiel und unser schwarzes ① trat erfreulich in Erscheinung.

Heinz Rutkowski

Bundesoffenes Turnier in Bremen

Der TV Eiche Horn veranstaltete am 13. März in Bremen ein Bundesoffenes Prellball-Turnier um den Horner Eichenschild, zu dem auch wir geladen waren.

Insgesamt traten 38 Mannschaften an. Darunter auch von Berlin DTV Charlottenburg, TuS Lankwitz, ATV zu Berlin, BT X und vom ① unsere 2. Mannschaft. Gespielt wurde in 5 Gruppen zu je 8 bzw. 7 Mannschaften, von denen die ersten beiden jeder Gruppe und die zwei nach Ballverhältnis besten dritten der Gruppen in die Zwischenrunde kamen. In Gruppe 4, in der auch wir spielten, waren namhafte Mannschaften, wie z. B. Schwachhausen Horn I und Paderborn. Wir rechneten uns höchstens den zweiten Platz in der Gruppe und damit Weiterkommen in die Zwischenrunde aus. Hier gab es die erste Überraschung für uns. Wir schlugen gleich im ersten Spiel Paderborn mit 17 : 13 Punkten. Wir konnten dann 3 Siege, nämlich gegen Bad Münde (24 : 15), TV Altrahlstedt (24 : 11) und Falkenberg (20 : 12), für uns verbuchen. Damit waren wir mit 8 : 0 punktgleich mit Schwachhausen Horn an der Spitze. Dann kam das für den Gruppensieg entscheidende Spiel gegen Schwachhausen Horn I. Die Mannschaft mit Helmut Rutkowski, Ernst Marron, Peter Melcher und Roland Paul ging mit gemischten Gefühlen in das Spiel. Beide Mannschaften kannten sich vom Jugendturnier in Essen, wo Schwachhausen mit einem Punkt Vorsprung gewann. Aber unsere Mannschaft übertraf sich selbst: Schwachhausen Horn I wurde mit 18 : 14 Punkten geschlagen! Danach wurde Bremen 1860 noch mit 23 : 13 überfahren und TuS „Gut Heil“ Aschen-Strang recht knapp mit 16 : 15 überwunden. Hiermit war der Gruppensieg und das Weiterkommen in die Zwischenrunde

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren

Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

Moderne Frisuren in Schnitt, Form und Farbe im
Damen- und Herren-Salon S. Strege

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauermellen und Färben

WASCHOW

Tel. 73 22 97

Bestecke **Porzellan**
versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u.a.

Sägeschliff in Tischmesser
am Bhf. West, Hans-Sachs-Straße

Für Mitglieder des ① Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag.

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

AUTO-EICKE

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

50 VW 1963/65, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 66 77**

BP-Tankstelle



gesichert. Außer uns waren noch drei andere Berliner Mannschaften weitergekommen: DTV, TuS Lankwitz und ATV. BT X konnte es nicht schaffen. Die Zwischenrunde wurde in 4 Gruppen zu je drei Mannschaften ausgetragen. Hier hatten wir etwas Glück bei der Auslosung. Unsere Gruppe setzte sich aus dem VFM Spiesen und dem TuS „Gut Heil“ Aschen-Strang zusammen. Das waren die beiden Mannschaften, die nur durch ihr gutes Ballverhältnis weitergekommen waren, also nur jeweils die dritten ihrer Gruppe. „Gut Heil“ wurde mit 14 : 12, VFM mit 18 : 15 geschlagen. Jetzt waren wir bereits unter den letzten vier der 38. Mannschaften. Unter diesen vier waren drei Berliner Mannschaften: DTV, TuS Lankwitz und wir. Die vierte war Schwachhausen Horn I, die wir im Gruppenspiel schlagen konnten. Die Auslosung ergab folgende Paarungen für die Vorschlußrunde: DTV Charlottenburg—TuS Lankwitz, Schwachhausen Horn I—①.

Nun war das Endspiel in greifbarer Nähe und die Erwartungen wurden hochgeschraubt. Aber das dritte Spiel in ununterbrochener Reihenfolge war zuviel. Die Nerven und die Kondition versagten. Die Schwachhausener gewannen das Spiel mit 10 Punkten Vorsprung. Im anderen Spiel schaffte DTV durch einen Sieg über TuS Lankwitz den Sprung ins Endspiel. Wir aber mußten nun gegen Lankwitz um den dritten Platz kämpfen. Es war das vierte Spiel in ununterbrochener Reihenfolge. Doch plötzlich waren die vier vom ① wieder sicher und gut wie im ersten Spiel gegen Schwachhausen. Lankwitz wurde zum zweiten Mal innerhalb einer Woche (Turnier in Wedding am 6. 3., 27 : 21) geschlagen. Diesmal mit 16 : 15 Punkten.

Im Endspiel um den Horner Eichenschild standen sich DTV Charlottenburg und Schwachhausen Horn I gegenüber. In diesem Endspiel bot der Schiedsrichter eine schwache Leistung. Er konnte sich nicht dazu überwinden, die häufigen Schlagfehler der Schwachhausener zu ahnden. DTV verlor das Spiel mit 33 : 28 Punkten. Der Horner Eichenschild ging in diesem Jahr also an die erste Mannschaft des TV Schwachhausen Horn. In der weiteren Reihenfolge kamen dann DTV Charlottenburg, ①, TuS Lankwitz und TuS Kiel Holtenau.

Abschließend darf noch gesagt werden, daß unsere Mannschaft, die entgegen allen Erwartungen den wertvollen dritten Platz belegt hat, noch zu Steigerungen fähig sein wird.

Heinz Rutkowski

Wanderpreis des TSV Wedding ging verloren

Im März hatten wir drei Begegnungen mit fremden Vereinsmannschaften. Am 6. März hatten wir den im vergangenen Jahre gewonnenen Wanderpreis des TSV Wedding mit drei Mannschaften der Klassen I, III und IV in der Louise-Schröder-Halle zu verteidigen, und zwar gegen Wedding, Lankwitz und Waidmannslust. Alle Spiele gegen Waidmannslust wurden von uns gewonnen. Gegen Wedding siegten M I und M IV, M III spielte unentschieden. In der entscheidenden Runde gegen Lankwitz gewann M I, M III und IV verloren. Damit stand der ① mit Lankwitz punktgleich. Ein Entscheidungsspiel wurde nicht ausgetragen. Lankwitz hatte das bessere Ballverhältnis und gewann dadurch diesmal den Wanderpreis.

Hans Heuer

LEICHTATHLETIK

Leitung: Eberhard Rehde, Lichterfelde,
Jägerndorfer Zeile 13 / 73 79 98

Zu einer Versammlung mit Leichtathleten

bitte ich alle „Schildkröten“ am Mittwoch, dem 20. April, 19 Uhr, in die „Sängerklause“, Dürer-Ecke Moltkestraße, zu kommen. Ich möchte mich mit euch über die zu Ende gehende Winter- und Sommer- sowie über die bevorstehende Sommersaison unterhalten. Anschließend will ich euch über meine beiden Fahrten in den Ostblock nach Warschau, Krakau und Prag berichten (mit Lichtbildern). Auf eine rege Beteiligung freut sich

euer Norbert Herich

Die lang ersehnten „Schildkröten“-Abzeichen

sind inzwischen eingetroffen. Sie sind bei unserem Kassierer Kurt Muschiol zum Preise von 1,— DM zu erhalten.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich euch, die Vereinsbeiträge schon jetzt (wie viele es schon taten) bis zum 30. Juni, wenn möglich, gleich bis zum Jahresschluß, bei Kurt zu bezahlen. Ihr erspart ihm (und dem Vereinskassenwart) viel Arbeit.

Zur Verlobung gratulieren wir herzlich unseren „Schildkröten“ Ingrid Lüben und Max Kühl.

Paulchen

Seid fair, achtet die Gesundheit des Wettkampfgegners!

Die Jahresübersicht der Leichtathletikgruppe

kommt diesmal etwas später als sonst. Unser Mitgliederbestand betrug am 31.12.1965 120 gegenüber dem Vorjahr von 108.

Die Gesamtpunktzahl der gewerteten DJMM- und DMM-Mannschaften betrug 1965 46 211 Punkte = 15. Stelle der Berliner Bestenliste; 1964 waren es noch 62 143 Punkte = 12. Platz. Insgesamt gesehen ist 1965 ein Leistungsrückgang zu verzeichnen. Dafür brachte uns das Jahr 1965 eine ganze Reihe von neuen Vereinsbestleistungen, die ich hier im einzelnen aufführen möchte.

Männer: 1500-m-Lauf Hans-Jürgen Koplin 4 : 15,3 min. 4 × 400-m-Staffel 3 : 46,1 min. 3 × 1000-m-Staffel 8 : 27,2 min. Schwedenstaffel 2 : 12,2 min.

Frauen: 400 m Reh, Elke 75,8 sek. Speerwerfen Rammelsberg, Hannelore 35,67 m.

Männliche Jugend B: Olympische Staffel 4 : 24,0 min.

Schüler A: Speerwerfen Meier, Dietmar 33,12 m. 1000 m Wolf, Eberhard 3 : 12,4 min.

Schüler B: 50 m Zacher, Ingo 7,3 sek. 200 m Zacher, Ingo 30,8 sek.

Schülerinnen A: Speerwerfen Teller, Cornelia 16,42 m.

Schülerinnen B: 50 m Wendland, Ute 7,5 sek.

Herzlichen Glückwunsch dazu.

Aus der Bestenliste des Berliner Leichtathletik-Verbandes für 1965

waren folgende hervorragende Plazierungen zu entnehmen:

16. Platz Hartmut Paul im Internationalen Fünfkampf der Männer 2906 P., 7. Platz Hannelore Rammelsberg im Speerwerfen der Frauen 35,67 m, 11. Platz Eberhard Wolf im 1000-m-Lauf der Schüler A 3 : 12,4 min., 7. Platz Dietmar Meier im Speerwerfen der Schüler A 33,12 m, 6. und 7. Platz Eberhard Wolf und Dietmar Meier im Schlagballwerfen mit 69 m, 4. Platz Ingo Zacher im 50-m-Lauf der Schüler B in 7,3 sek., 3. Platz Jutta Müller im Schlagballwerfen der Schülerinnen B mit 41 m. Auch dazu herzlichen Glückwunsch.

Norbert Herich

Hallensportfest für ABC-Vereine

Am 5. März führte der SV DeTeWe wieder sein Sportfest für ABC-Vereine durch. Hier haben die „Kleinen“ einmal nicht die übermächtige Konkurrenz der Sonderklassenvereine zu fürchten.

Für die besten Leistungen unserer kleinen Truppe sorgten die Sprinter. Bei den Männern gewann Karl Woerlem seinen Vorlauf in 6,3 sek., erreichte über den Zwischenlauf, er lief wieder 6,3 sek., den Endlauf. Hier belegte er in 6,4 sek den 5. Platz. Bei den Junioren überraschte unser neues Mitglied Harro Combes mit einer prächtigen Leistung. Er gewann seinen Vorlauf in 6,3 sek., siegte im Zwischenlauf mit der gleichen Zeit und belegte im Endlauf wieder in 6,3 sek., einen schönen 2. Platz. Er wurde mit Ehrenurkunde und einer schönen Plakette des Veranstalters belohnt.

Weitere Ergebnisse: 50 m Junioren: Norbert Herich 6,4 sek. 3. im Vorlauf, 6,4 sek. im Zwischenlauf; 10-Minuten-Paarlaufen: Lutz Martin/Dieter Bernburg 3440 m; 5 × 3-Runden-Staffel: Woerlem, Martin, Grüger, Herich, Stolz 4 : 41,2 min.

Sieghart Stolz

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31 a, 73 79 87

M1—TSV Rudow 9 : 10 (7 : 4),

damit Platz 1 und 2 und somit Aufstieg zur Oberliga „verschenkt“!

Durch den „Ausrutscher“ gegen den damaligen Tabellenletzten, Turnsport 11, und das 6 : 6-Unentschieden (2 : 0) gegen den SCC gingen wertvolle Punkte verloren (das Spiel gegen den Post SV wurde zwischendurch 19 : 8 gewonnen), so daß am letzten Rundenspieltag erst die Entscheidung fallen mußte, wer tatsächlich Staffelsieger der Stadtliga wird und wer den 2. Tabellenplatz einnehmen konnte.

Mit zwei Punkten Vorsprung vor uns lag Rudow an der Tabellenspitze. Wir mußten also das Spiel gewinnen, um Rudow zu erreichen. Unser bedeutend besseres Torverhältnis (+ 28) gegen Rudow (+ 18) hätte dann zum Staffelsieg und zum Aufstieg zur Oberliga gereicht. Im Hintergrund lauerte DJK Burgund mit 4 Minuspunkten, die sich auch noch eine geringe Chance ausrechneten (und dabei auch richtig lagen!). In dem entscheidenden Spiel konnten dann unsere Männer überraschend mit 3 : 0 in Führung und den 3-Tore-Vorsprung bis zur Halbzeit erst einmal halten, wenn auch Rudow beim Stande von 5 : 4 bedenklich nahe heran war. Nach dem Wechsel konnten wir dann auch die Führung vorerst bis zum Stande von 9 : 6 (8—9 Minuten vor Schluß) behaupten. Dann war, wie man so schön sagt, „der Ofen aus“. Ob man nun mit Gewalt das 10. Tor schießen wollte oder sich des Sieges sicher fühlte, jedenfalls bekam Rudow Oberwasser und konnte in den letzten Minuten nicht nur ausgleichen (dann wäre für uns der 2. Platz sicher gewesen), sondern auch noch kurz vor Schluß das sieghringende Tor unterbringen. Damit waren wir mit 5 Minuspunkten „belastet“. Das nun folgende Spiel DJK Burgund (— 4) gegen SCC (— 5) mußte nun die Entscheidung bringen, wer Platz 2 belegt und somit TSV Rudow in die Oberliga begleitet. Nach einem ausgeglichenen Spiel stand es kurz vor Schluß unentschieden 6 : 6 (dies hätte für uns schon gereicht), dann bekam Burgund noch einen 7-Meter-Wurf zugesprochen, der zum sieghringenden Treffer verwandelt wurde. (Ein wahrhaft geschenktes Tor!) Burgund belegte durch diesen Sieg den 2. Tabellenplatz, und wir mußten uns mit dem 3. Platz begnügen. Und dabei hatten die Rundenspiele für uns so verheißungsvoll begonnen!

Ein schwacher Trost: Mit 98 : 71 Toren haben wir nicht nur die meisten Tore geschossen, sondern auch das beste Torverhältnis erreicht, nämlich + 27. Es folgen Rudow mit + 19, DJK Burgund mit + 13, SCC mit + 7 und TiB mit — 2.

Tabellenstand:	TSV Rudow	17 : 1	Turnsport 11	6 : 12
	DJK/Burgund	14 : 4	Tsp. Süden	5 : 13
	①	13 : 5	Südwest	5 : 13
	SCC	11 : 7	Post SV	5 : 13
	TiB	6 : 12	Teutonia	4 : 14

Damit haben die Hallenspiele 1965/66 ihren Abschluß gefunden. Offen steht nur noch das Spiel unserer Frauen gegen Charlottenburg 58 um den 1. Tabellenplatz und der letzte Spieltag der AH. Beide mußten wegen der zur Zeit laufenden Passierschein-Aktion verlegt werden, da die entsprechenden Hallen nicht zur Verfügung stehen.

Am letzten Märzsonntag haben in der Zwischenzeit die Feldspiele (Rückspiele) begonnen. Termine für den April lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Hier ist der 5. Tabellenplatz mit 10 : 8 Punkten hinter BSV, Füchse, OSC, CHC und vor Rehberge, Siemensstadt, PSV, Teutonia und Tscht. Schöneberg zu verteidigen.

Keine Wettkampfkleidung ohne ①-Abzeichen!



BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen / **Kramers Gaststätte**
neu eröffnet in den Festsälen und **Kramers Bierstuben**
 Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße. Täglich geöffnet, außer Mittwochs.
 Omnibus 84 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude / Omnibus 85 bis Kadettenweg

Günter Rademacher Blumenhallen

Heidefriedhof
 Berlin 42

Am Heidefriedhof 15
 7 06 55 36

Parkfriedhof
 Berlin 45

Thuner Platz 2-4
 73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische
 Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren-Bischof
 Seit 1867 Sattlermeister
 Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
 direkt am S-Bahnhof

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde

Riedel vorm. Karau

Teppiche - Orientteppiche - Sardinien - Dekostoffe - Bodenbelege
Läufer - Wandstühle - Brokate - Raumkunst

Meisterbetrieb

Lichterfelde, Hindenburgdamm 88, Telefon 73 25 58

Trinkt HERVA

Bertha Nossagk Büttobedat seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
 Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Geschenke zur Konfirmation, Füllhalter, Kugelschreiber, Vierfarbstifte,
 Schreibmappen, Ringbücher **Briefpapier mit Namensdruck**
Lego - Wiking - Faller

Handball-Training:

Die Männer und Jungmannen trainieren wieder mittwochs von 18—20 Uhr im Stadion
 Lichterfelde.

Frauen, Jugend und Schüler bleiben im April voraussichtlich noch in der Carl-Diem-Sporthalle.
 (Neue Termine werden noch abgesprochen.) - d -

Liebe Handballkameraden!

Wir suchen dringend die schwarz-weißen Hemden Nr. 5 (chem. Hans Günther) und Nr. 10
 (chem. Klaus Weil). Wer kann darüber Auskunft geben?

Bitte, schaut doch einmal nach, vielleicht hat sie jemand bei sich zu Hause. Um sofortigen
 Bescheid bittet
 Herbert Redmann

BASKETBALL Leitung: Peter Huth, Berlin 61, Dudenstraße 10 / 66 34 76

①-Schülermannschaft beste Berlins

Nach den vorausgegangenen vielfachen Berliner Meisterschaften unserer Basketball-Jugend
 konnte zum ersten Mal auch eine ①-Schülermannschaft (Jahrgang 1952 und jünger) eine Berliner
 Meisterschaft erringen, nachdem 1959/60 ein zweiter Platz und in den vielen vergangenen
 Spielzeiten jeweils ein dritter Platz erreicht wurden. Der diesmalige erste Platz steht nun
 schon vor dem letzten Spiel fest, da der ASV hoch geschlagen werden konnte.

Am Anfang dieser Basketballsaison standen alle Berliner Vereine vor Nachwuchsschwierig-
 keiten. Die bewährten Spieler des Jahrgangs 1951 wurden durch eine Änderung der Alters-
 klasseneinteilung bereits zu Jugendspielern. Auch im ① befanden sich am Anfang der Spielzeit
 noch keine (!) Spieler des betreffenden Jahrgangs. Wir konnten uns aber, wie nun schon seit
 mehr als sieben Jahren, auf die hervorragende Nachwuchsarbeit des Sportlehrers Herrn Irmer
 von der Goetheschule verlassen. Mit gutem Erfolg konnte ich bei einem Schultraining mit
 Erlaubnis des Sportlehrers um die jungen Spieler werben. Wie gut diese Spieler bereits
 waren, zeigte sich in der Punktspielrunde. Die Gegner wurden förmlich an die Wand gespielt,
 nur der BSV 92 konnte etwas Widerstand leisten. Er wurde „nur“ 28 : 12 geschlagen. Hier die
 übrigen Ergebnisse: ① : Spandauer Wasserfreunde 59 : 5 und 78 : 6. ① : ASV 52 : 8 und 45 : 13.

Das Rückspiel gegen den BSV steht noch aus. Da der ASV etwas überraschend den BSV
 schlagen konnte, hat dieses Spiel keine Bedeutung mehr für uns.

Drei Tage vor dem Spiel gegen den ASV wurden unsere Spieler auch Berliner Schulmeister für
 die Goetheschule. Für den Mannschaftsführer Frank Schmidt ist dies bereits die zweite
 „Goldene“ in den Schulrundenspielen. Auch hierfür an alle Spieler den herzlichsten Glück-
 wunsch! Alle sind so begeisterte Basketballer, daß man von der Zukunft noch einiges erwarten
 darf. Hier nun noch die Namen der erfolgreichen Spieler mit den in fünf Spielen erzielten
 Punkten: Frank Schmidt 74, Andreas Gies 127 (das macht je Spiel mehr als 25 Punkte!), Rainer
 Kranzusch 20, Rolf Höfig 17, Peter Müller 4, Jürgen Bergmann 20, Stefan Hamann und
 manchmal auch Stefan Holm von der Schwimmabteilung.

Uwe Stenzel

Anmerkung der Schriftleitung: Ich glaube, wir sollten dem so erfreulichen Bericht von Uwe Stenzel noch etwas hinzufügen, denn in seiner Bescheidenheit hat er kein Wort darüber verloren, daß der große Erfolg unserer Schüler nicht zuletzt sein Verdienst ist. Uwe Stenzel betreut die Schülermannschaft und hat den Grundstock zu dieser ersten Berliner Meisterschaft gelegt. Das soll ebenso dankbar anerkannt sein wie unsere Freude über den Erfolg unserer Jungen, denen der ganze ① herzlich gratuliert. Möge die gute Hoffnung, die Uwe Stenzel bereits zum Ausdruck brachte, sich erfüllen. Vorstand und besonders Oberturn- und Sportwart werden unseren Basketball-Nachwuchs sicherlich nicht aus den Augen verlieren.

HW

Nicht ganz Erfreuliches von den Männern

In den letzten Wochen hatte die M1 nur gegen Mannschaften zu spielen, die der oberen Tabellenhälfte angehören. Demzufolge mußte sie sich auf schwere Kämpfe vorbereiten. Der erste Gegner war DBC, das Spiel der Hinrunde wurde klar mit 69:53 verloren. Sollte es diesmal wieder eine so hohe Niederlage geben? Schon zur Halbzeit zeigte sich, daß es heftiger lief als beim ersten Mal. M1 führte mit 29:26, und nach der Pause konnte der Vorsprung weiter vergrößert werden, so daß es am Schluß 65:55 für uns lautete.

Dann aber kamen in den folgenden Spielen nur Niederlagen. Gegen NSF lagen wir bereits zur Pause mit 16 Punkten zurück, danach schafften unsere Spieler doch noch den Ausgleich. In diesem sehr harten Spiel setzte sich gegen Ende des Kampfes die größere Routine der Neuköllner durch, so daß sie am Schluß 80:70 vorne lagen.

Gegen BSV 92 mußten wir auf einige unserer Stammspieler verzichten, und so kam die erneute Niederlage nicht unerwartet. Das Spiel endete 76:46, Halbzeitstand 32:23.

Die dritte Niederlage in Reihe folgte dann gegen GERMANIA. In der ersten Halbzeit führten wir schon mit 8 Punkten, konnten diesen Vorsprung jedoch nicht halten. Zwei schwache Minuten in der zweiten Hälfte brachten dann die Entscheidung in dem sonst sehr ausgeglichenen Kampf. Er endete 78:68 (30:32) für Germania.

Erfreuliches ist von der Jugend zu berichten

Unter der Leitung ihres Trainers, Herrn Anding, zeigt sie erhebliche Fortschritte. Ihr jetziger Tabellenstand (8:4), der dritte Platz, könnte sogar noch besser sein, wenn sie nicht ausgerechnet gegen die schwächste Mannschaft kampflos verloren hätte. Sehr bemerkenswert ist, daß das „Meckern“ fast aufgehört hat. Kessler tat sich dabei besonders „hervor“! Um diesem Übel abzuhelfen, hat der Trainer für jeden Spieler, der nicht meckert, am Spielende eine Prämie bereit!

Ihr bestes Spiel lieferte sie gegen NSF, den Spitzenreiter, der mit 39:24 bezwungen wurde! Die übrigen Ergebnisse: ①: DTV 80:81, ①: Wasserfreunde kampflos verloren!, ①: DBC 34:40, ①: BSV 22:16, ①: Südwest 76:21, ①: NSF 39:24.

Ed

TuS Li 3 vom Pech verfolgt

In den letzten 2 Monaten hatte die 3. Männermannschaft 5 Spiele, die alle verloren gingen. Im ersten Spiel war TiB unser Gegner. Die Mannschaft fand zu ihrer gewohnten Form und hatte zur Halbzeit eine leichte Führung von 34:26 Punkten erkämpft. In der 2. Halbzeit riß bei uns der Faden, und der Gegner kam mächtig auf. 30 sek. vor Abpfiff des Spieles führten wir noch mit einem Punkt und waren außerdem noch im Ballbesitz. Wir leisteten uns dann ein völlig überflüssiges Foul. TiB bekam 2 Foulwürfe, die beide verwandelt wurden und führte nunmehr mit einem Punkt. Durch eine verunglückte Rückgabe kam der Gegner noch einmal in den Ballbesitz und warf mit dem Schlußpfiff noch einen Korb. Endstand 49:46 für TiB.

Durch ein Versehen wurden die Spieler gegen Germania 11 falsch benachrichtigt und verloren das Spiel kampflos. Auch das anschließende Freundschaftsspiel ging mit 52:49 Punkten verloren. Im 3. Spiel mußten wir die Überlegenheit des Gegners anerkennen und verloren mit 52:39 Punkten.

Im nächsten Spiel gegen BT waren wir wieder vom Pech verfolgt. Nach einer ausgeglichenen 1. Halbzeit (21:24 Punkte) kam es nach Wiederaufpfiff des Spieles zu einem Kampf auf Biegen und Brechen. BT konnte als glücklicher Sieger mit 46:45 Punkten das Parkett verlassen.

Trinkt HERVA

Im vorläufig letzten Spiel gegen TSC 11 zog sich die „Reserve“ geschickt aus der Affäre und verlor das Spiel nur knapp mit 40:50 Punkten.

Paulchen

SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Straße 4, 24 67 76

Wir schwimmen jeden Dienstag in der neuen Halle Clayallee

Das neue Schwimmbad in Zehlendorf, Clayallee 328—334, ist nun eröffnet worden. Den rechtzeitigen Bemühungen des Vorstandes ist es gelungen, uns einen Schwimmabend in diesem modernen Bad zu sichern. Wir haben also einen zusätzlichen Trainingsabend jeden Dienstag von 20.45 bis 22 Uhr, an dem allerdings nur Erwachsene und Jugendliche (sofern letztere es zeitlich vertreten können) teilnehmen können. Für Kinder ist dieser Übungsabend schon rein zeitlich nicht bestimmt. Wir hoffen, daß unsere Schwimmer und Schwimmerinnen die herrliche Gelegenheit zu schätzen wissen und stets zahlreich erscheinen, und sich damit der Zuteilung der Halle würdig erweisen.

HW

Gesundheitspaß für Wettkampfschwimmer

Allen Wettkampfschwimmern wird dringend empfohlen, sich sportärztlich untersuchen zu lassen und dann einen Gesundheitspaß zu erhalten. Im Lichterfelder Stadion ist laufend Gelegenheit zur Untersuchung durch einen Sportarzt. Gebt den Gesundheitspaß dann an Schwimmwart Eberhard Flügel weiter, der dann in der Lage ist, euer Leistungsvermögen zu beurteilen. Es wäre gut, wenn bis zum Beginn der Sommerzeit alle Wettkampfschwimmer im Besitz eines Gesundheitspasses wären.

Schwimmfest „Kurze Strecke“ für die Jugend

Am Sonntag, dem 17. April, um 15.00 Uhr, veranstaltet der BTB wieder ein internes Jugendschwimmen „Kurze Strecke“ im Postbad Lehrter Straße. Auf dem Programm steht neben den üblichen Einzelkämpfen in allen Lagen ein Dreikampf für Kinder. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Eberhard Flügel.

Der nächste Tanzabend der Schwimmerjugend

findet am 4. Juni im Albert-Schweitzer-Heim in Steglitz, Am Eichgarten, statt. Ich bitte, sich diesen Termin schon heute vorzunehmen.

Marianne Schultze

Schwimmen in der neuen Halle Clayallee

Anlaßlich der Eröffnung der neuen Schwimmhalle in Zehlendorf gibt es noch einiges über unseren zukünftigen Trainings- und Badebetrieb zu bemerken:

Die neue Halle steht uns vom ① zunächst nur für Erwachsene und Jugendliche zur Verfügung und zwar jeden Dienstag von 20.45 bis 22 Uhr. Die Bahn- und Zeiteinteilung für die einzelnen Gruppen wird erst nach einigen Trainingsabenden in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl festgestellt werden können. Evtl. können wir dort auch Wasserball spielen. Da die uns zunächst nur zugeteilte späte Abendstunde für Kinder nicht geeignet ist, müssen wir abwarten, ob es später möglich sein wird, die Halle auch noch zu anderer Tageszeit zugeteilt zu erhalten.

Halle Bergstraße

Durch die zusätzliche Übungsmöglichkeit in der Clayallee und aufgrund des überaus regen Besuchs in der Halle Bergstraße ist vorgesehen, die Übungszeiten dort für Kinder zu verlängern. Einlaß: montags jeweils 19 Uhr.

Für Anfänger, Nichtschwimmer und Ungeübte von 19.15 bis 19.45 Uhr, Schwimmer (Kinder) von 19.45 bis 20.15 Uhr, „Badegäste“ (vorwiegend für Erwachsene) von 20.15 bis 20.45 Uhr. Bis spätestens 21.00 Uhr muß die Halle verlassen sein.

Für die Schwimmer unter den Kindern ergibt sich hierdurch eine Wartezeit von etwa einer halben Stunde. Um zu vermeiden, daß sie sich in der nicht immer gut geheizten Halle erkälten,



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

möchte ich alle Eltern bitten, Badesandalen (aus Holz oder Kunststoff) für ihre Kinder zu besorgen. Diese sind beinahe wichtiger als etwa ein Bademantel oder ein Badetuch und sind natürlich auch für alle anderen Schwimmer und Badegäste dringend zu empfehlen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich es nicht versäumen, für alle Schwimmerinnen ab 5 Jahre darauf hinzuweisen, daß wir eine neue Wettkampfmannschaft bilden wollen. Es geht dabei nicht um Rekordjagd oder Hochleistungstraining, sondern nur um ein etwas über dem „Baden“ liegendes Schwimmniveau, das der Leistungsklasse unserer Schwimmabteilung entspricht. Entscheidend ist nur der Wille, etwas mehr als nur „Baden“ und gelegentlich an Wettkämpfen teilnehmen zu wollen.

Etwas mehr Verantwortungsgefühl!

Die von mir vor und zu Schwimmveranstaltungen versandten Benachrichtigungskarten haben z. T. noch immer nicht den gewünschten Erfolg. Ein kleiner Prozentsatz der Angeschriebenen meldet sich nicht rechtzeitig ab oder kommt trotz Nichtabmeldung nicht zum Wettkampf. Das ist nicht nur eine große Nachlässigkeit gegenüber den Mitschwimmern bei Staffelwettkämpfen — oft fällt dadurch eine Staffel aus — sondern es verursacht außer diesen Unannehmlichkeiten Kosten für Reue- und Startgeld, je Teilnehmer zwischen 3,— und 4,— DM, ganz abgesehen von der nutzlosen Arbeit.

Wer zukünftig einem Wettkampf fernbleibt, ohne sich bis zu dem angegebenen Termin abgemeldet zu haben, muß mit Übernahme der dadurch entstandenen Kosten rechnen. Ausnahmen wegen plötzlicher Krankheit oder anderer, nicht vorhersehbarer Ereignisse werden sich natürlich nicht vermeiden lassen.

Die Übungszeiten im Sommerbad Hindenburgdamm

(montags und mittwochs ab 18 Uhr) bleiben auch für diesen Sommer wie bisher.

An Schwimmwettkämpfen

sind in nächster Zeit außerdem noch vorgesehen: Rückkampf gegen den SCL in der Finckensteinallee im April, Rückkampf gegen Niki's Schule im Quartier Napoleon im Mai, Schwimmveranstaltung zur Eröffnung des Zehlendorfer Hallenbades Mitte Mai. Genaue Termine für diese Veranstaltungen werden noch bekanntgegeben.

Auch in der neuen Schwimmhalle wünsche ich allen Schwimmsportanhängern viel Erholung und Freude

Eberhard Flügel

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L

15 Jahre im L ist am 1. April die Schwimmkameradin Barbara Flügel. Bei ihrem Eintritt war sie gerade 11 Jahre alt und heute turnt ihr „Purzel“ schon tüchtig mit.

10 Jahre zur Sport- und Spielabteilung gehört gleichfalls am 1. April der Sportfreund Dieter Kühl.

Am 19. April blickt der Turnfreund Peter Witte, der nunmehr in Westdeutschland wohnt, ebenfalls auf eine 10jährige Mitgliedschaft zurück.

Allen Getreuen Dank und Glückwunsch sowie weiter Freude im L.

Wir gratulieren

der Schwimmkameradin Ilse Zimmermann zu ihrem 60. Geburtstag am 19. April und wünschen beste Gesundheit,

zur Verlobung den Leichtathletikfreunden Ingrid Lüben und Max Kühl,

zur Vermählung der Turnkameradin Ursula Waaschke mit Herrn Ulf Husch,

zum Erwerb des Freischwimmerzeugnisses Carola Bock.

Wir danken

für Grüße und Spende dem Faustballfreund Kurt Schwerdtfeger, jetzt in Köln, sowie für Kartengrüße Herbert Ulrich von der Deutschen Turnschule Frankfurt/M., den Leichtathletik-„Schildkröten“ vom Bockbierfest im Sportpalast, Norbert Herich aus Prag, Willi und Renate Maecker aus Nesselwang/Allgäu, den Schwimmfreunden vom Jahn-Schwimmen in Osnabrück, Oskar und Dorothea Puchelt aus Oberstdorf/Allgäu, Manfred Portzig als „Weltreisender in Sachen Arbeit“ aus Bensberg b. Köln, wohin ihn sein Beruf nunmehr verschlagen hat, Ilse und Waldemar Bogsch aus Ehrwald/Tirol, Peter und Ingrid Schmidt aus dem Weserbergland, Wolfgang, Ursula, Jürgen und Brigitte Ast aus Galtür/Tirol, Familie Rademacher aus Reit i. Winkel.

Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Ingeborg und Dagmar Mälzer, Ehepaar Halsinger, Manfred Sörensen, Hans L. Junkermann, Hans Dinse, Lucia Friebe, Reiner Krause, Irmgard Götting, 19 Schüler und Schülerinnen, 6 Purzel. Mutter und Kind: Bärbel Wichmann, Jutta Krause, Ruth Plagens, Marie-L. Staeger, Gisela Ziebell mit den Kindern.

Sport- und Spielabteilung: Klaus Sachse, Ulf Wolter, Bern-D. Borch, Dankward Klehr, 2 Schüler,

Schwimmabteilung: Dorit Lange, 8 Schüler.

Wir gratulieren zum Geburtstage im April:

Turnabteilung:

5. Gisela Jordan, Sigrid Pfützenreuter
6. Herbert Schneider
10. Brunhilde Gohle
11. Christel Blümke, Rainer Evert
12. Kuno Frömming
13. Manfred Sörensen, Irmgard Gerlach
14. Ulrich Trautmann
15. Horst Franke
17. Karin von Morawski, Max Dämmrich
18. Lilly Franke, Werner Eberle
19. Fritz Birk, Rudolf Schröter, Gerhard Steddin, Ingrid Paulus
22. Monika Buda, Helmut Jung
23. Paul Schmidt
24. Antje Gebühr
27. Jenny Krause, Ruth Stoek, Ursula Groß
- Bertold Brandt, Henning Brümmer
29. Gudrun Koronka
30. Anneliese Sickermann, Sabine Wagner

Sport- und Spielabteilung:

1. Peter Schmidt
5. Jutta Suckow
6. Friedrich Wilms
12. Klaus Sachse

17. Hans J. Mieth

18. Elke Reh
21. Rudolf Stäge, Klaus Wochele
23. Horst Jirsak
24. Hartmut Paul, Ernst Baar
25. Bernhard Kühn
26. Michael Purot

Schwimmabteilung:

1. Helga Oesau, Leonore Galatis
5. Helga Eichmann
7. Monika Thiel, Irene Dessau
10. Christa Böhl, Brigitte Kühn, Alfred Klein
11. Friedr. P. von Zglinicki
12. Gerda Grunow, Margot Köhler
14. Charlotte Mähling
15. Sylvia Schobert
16. Knut Seidel-Heiland
18. Gerda Gerhardy
19. Ilse Zimmermann
23. Luise Höger
24. Gisela Schulz
26. Klara Haase
27. Dorit Weber
28. Klaus Banse
29. Karl H. Müller

sowie allen weiteren Geburtstagskindern

Trinkt HERVA

Übungszeiten und Übungsstätten des

Turnen	Montag	17—19	Knaben	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18—19.45	Knaben	" Drakestraße-Weddigenweg
		18—20	Mädchen ab 12 Jahre	" Tietzenweg 101—113
		19—21	weibl. Jugend	" Tietzenweg 101—113
		19.45—21.30	männl. Jugend	" Drakestraße-Weddigenweg
	Dienstag	20—22	Männer u. männl. Jugend	" Drakestraße-Weddigenweg
		17—19	Knaben 6—9 Jahre	" Drakestraße-Weddigenweg
	Mittwoch	16—17.30	Mädchen 5—9 Jahre	" Ostpreußendamm 63
		17.30—19	Mädchen 10—14 Jahre	" Ostpreußendamm 63
	Mittwoch	19.30—21.30	Hausfrauen-Gruppe	" Ostpreußendamm 63
	Donnerstag	20—22	Frauen	" Drakestraße-Weddigenweg
	Donnerstag	16—18	Kinder (Purzelgruppe)	" Drakestraße-Weddigenweg
Donnerstag	16—17.30	Mutter und Kind	" Ostpreußendamm 63	
Freitag	20—22	Männer (Jedermannturnen)	" Ostpreußendamm 63	
	18—20	Mädchen	" Drakestraße-Weddigenweg	
Trampolin- turnen	Dienstag	19—22	Männer und Frauen	" Drakestraße-Weddigenweg
	Sonntag	15—16.30	Anfänger	" Drakestraße-Weddigenweg
Gymnastik	Dienstag	16.30—18	Geübte	" Drakestraße-Weddigenweg
	Dienstag	19—22	Frauen	" Ostpreußendamm 166—168
Schwimmen	Montag	19—21	für alle	Stadthd Steglitz, Bergstraße
	Dienstag	20.45—22	Erwachsene u. Jugendl.	Schwimmhalle Clayallee 328—334
	Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee
	Sonntag	ab 8.30	Schwimmlehrgänge für alle	Postbad, Lehrter Str.
Leichtathletik	Dienstag	18—20	Spezial-Training	Turnhalle Tietzenweg 101—113
	Donnerstag	20—22	Waldlauftraining für alle	Turnhalle Tietzenweg 108
		18—20	Schüler und Schülerinnen	" Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	Männer, Frauen, Jugend	" Drakestraße-Weddigenweg
Faustball	Sonntag	ab 9	für alle	Schulhof bzw. Halle
	Donnerstag	ab 17	für alle	Drakestraße-Weddigenweg
Basketball	Dienstag	18—20	Jugend A u. B	Turnhalle Tietzenweg 108
		20—22	Männer	" Tietzenweg 101—113
	Freitag	18—20	Schüler	" Tietzenweg 108
		20—22	Männer	" Drakestraße-Weddigenweg
Handball	Dienstag	18—20	Frauen und Jugend	} Carl-Diem-Sporthalle, Lessingstraße
		20—22	Männer	
	Donnerstag	18—20	Frauen, Jugend, Schüler	} Turnhalle Tietzenweg 101—113
		20—22	Männer	
Prellball	Freitag	18—20	für alle	} Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		20—22	Männer u. Jugend	
	Sonntag	9—10.30	Schüler	
		9—12	Männer u. Jugend	
Tischtennis	Montag	18—22	} für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
	Donnerstag	18—22		
	Sonntag	9—12		
Wandern	nach Vereinbarung			

Wer bei unseren Inserenten kauft, hilft ihnen und uns!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.
Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30
Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87
Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87
Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe: 15. April

Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rückseite beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!

Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Buchdruckerei A. Henkel, Berlin 41, Handjerystraße 63